

Das **Kleinkinderlehrerinnen-Seminar der evang.-luth. Diakonissenanstalt zur Ausbildung für den Dienst an anderen Kleinkinderschulen**, resp. Kinderbewahranstalten. Das Pensionsgeld für Pensionärinnen beträgt monatlich 45 Mark, für Tageschülerinnen, welche außerhalb des Hauses wohnen und nur am Unterricht theilnehmen, 10 Mark. Anfragen in Betreff des Seminars und Anmeldungen für den Eintritt sind zu richten an die Direktion des Kleinkinderlehrerinnen-Seminars zu Dresden, Holzhofg. 25.

Die **Kleinkinderschule** (Kinderbewahranstalt) der **evang.-luth. Diakonissenanstalt**, Holzhofgasse 25. In derselben werden Kinder vom zurückgelegten 2. bis zum 6. Lebensjahre gegen ein wöchentliches Pflegegeld von 50 Pf. aufgenommen. Anmeldungen geschehen bei der der Kleinkinderschule vorstehenden Diakonissin.

**Königl. Sächs. Invalidenstiftung** hat den Zweck, ehrenvoll aus der königl. Sächs. Armee entlassenen Unteroffizieren und Soldaten, welche entweder im Militärdienste invalid oder nach ihrer Verabschiedung ohne eigenes Verschulden erwerbsunfähig oder hilfsbedürftig geworden und unbescholten geblieben sind, vorübergehende oder auch fortläufige Baarunterstützungen zu gewähren. Verwaltungsrath: Generalleuten. z. D. v. Schubert, Excell., Vorst.; Generalmajor z. D. v. Hübel, Stellvertreter; Generalmajor z. D. v. Kirchbach, Schatzmeister; Gouvernementsauditeur, Justizrath Dr. Seine, Schriftführer.

Der **Landesverein für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche im Königreich Sachsen** hat seinen Sitz in Dresden; er stellt sich zur Aufgabe „anregend, berathend und helfend für die Zwecke der inneren Mission im Lande thätig zu sein und den einzelnen Bestrebungen als ein gemeinsamer Mittelpunkt zu dienen.“ Demgemäß erstreckt er seine Fürsorge auf Kinderbewahranstalten, Rettungshäuser, Jünglings- und Jungfrauenvereine, Herbergen zur Heimath, Mägdeherbergen, Arbeiterkolonien für Männer und Frauen (Frauenheim), Naturalverpflegestationen, Armen-, Kranken- und Gefangenenspflege, Magdalenenstifte, Verbreitung guter Schriften, Sonntagsheligion u. s. w., ertheilt Rath und Auskunft über Fragen im Erfahrungsgebiete der inneren Mission, fördert mit Rath und That vorhandene und in der Bildung begriffene Arbeiten und Anstalten für innere Mission und unterhält die Verbindung mit den (z. B. 30) Kreisvereinen, sowie mit den Lokalvereinen und einzelnen Anstalten. Vorsitzender: Otto Graf Bixthum v. Eckstädt, hier; Vereinsgeistlicher und Schriftführer: Pastor Weidauer; Schatzmeister: Oberst z. D. v. Sahr, Pestalozzistraße 5, II. Die Expedition, verbunden mit einer Fachbibliothek, aus welcher Schriften über innere Mission unentgeltlich verliehen werden, befindet sich im Vereinshause, Zinzendorfstr. 17, I. Der Verein bedient sich bei seiner Thätigkeit eines eigenen Vereinsorganes unter dem Titel „Bausteine“, s. unter G. Unter der Verwaltung seitens des Landesvereins eingesetzter Ausschüsse steht 1. das „Bethlehemstift“ im Augustusbad bei Radeberg. Dasselbe hat den Zweck: kränklichen, der Kräftigung bedürftigen Kindern aus den ärmeren Volksklassen während der Sommermonate die Möglichkeit der Genesung durch den Aufenthalt in gesunder Landluft, zweckentsprechender Ernährung und kräftigende Bäder, bei liebevoller und erfahrener Pflege und ärztlicher Beaufsichtigung zu gewähren. Als Pfleglinge werden Kinder armer Eltern im Alter von 3–15 Jahren meist unentgeltlich aufgenommen. Kinder aus bemittelten Ständen werden in einer besonderen Abtheilung als Pensionäre aufgenommen.

2. Die Anstalt für epileptische Kinder „Klein-Wachau“, welche den Zweck hat, epileptische Kinder (Mädchen dürfen bei der Aufnahme das 18. und Knaben das 15. Lebensjahr nicht überschritten haben) in leibliche und geistige Pflege zu nehmen, sie womöglich zu heilen oder im Fall der Unheilbarkeit des Leidens ihnen bleibenden Aufenthalt zu gewähren. Ausgeschlossen von der Aufnahme sind solche, welche sich in einem Zustand von Geisteschwäche oder Verblödung befinden, der keine Aussicht auf Besserung gewährt. 3. Das Frauenheim Tobiasmühle bei Radeberg. Es ist bestimmt für arbeits-, obdach- und heimatlose Frauen und Mädchen, insbesondere für sittlich gefährdete, als: entlassene Strafgefangene, Trinkerinnen, Bagabondinnen und dergl., und soll als Zuflucht- und Heimstätte resp. als Erziehungs- und Rettungsanstalt dienen. 4. Die transparenten Weihnachtsbilder (Delgemälde in der Größe 290×220 cm), Darstellungen aus der Weihnachtsgeschichte, welche in 3 Serien zu je 12 Bildern alljährlich in der Weihnachtszeit in zahlreichen Gemeinden des Landes, theils in Gasthofssälen, theils in Kirchen zur Vorführung gelangen. Ueber sämtliche vorgenannte Anstalten wird an der Geschäftsstelle des Landesvereins, Zinzendorfstr. 17, I. (Vereinshaus) Auskunft ertheilt.

Der **Landesverein zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Königreich Sachsen** bezweckt, in Kriegszeiten an der Erfüllung der Zwecke der freiwilligen Krankenpflege in ihrem vollen Umfange, insbesondere an der den deutschen Landesvereinen obliegenden Unterstützung des Kriegssanitätsdienstes mitzuwirken, in Friedenszeiten aber theils den an den Folgen des Krieges leidenden Soldaten und Invaliden zur thunlichsten Herstellung behilflich zu sein, theils die künftige Hilfe im Kriege vorzubereiten, sowie nach Maßgabe der vorhandenen Mittel bei Unglücksfällen und allgemeinen Nothständen helfend einzutreten. Nur Männer können Mitglieder des Vereins sein. Jahresbeitrag mindestens 3 Mk.; Abzeichen des Vereins: rothes Kreuz im weißen Felde. Sitz: Dresden. Otto Graf Bixthum v. Eckstädt, Hauptmann v. d. A., Vorsitzender. Konsul Harlan, Schatzmeister; Ober-Reg.-Rath Hörnig, stellv. Vorsitzender; Legationssekretär Frhr. von Welck, Schriftführer; Landesdelegirter der freiwilligen Krankenpflege im Königreich Sachsen: General der Inf. v. Holleben, Stellvert.: Oberst z. D. Dr. Raundorff.

„**Landsmannschaft Erzgebirger und Vogtländer**“, Zweigverein des unter dem Schutze Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg stehenden Gesamt-Erzgebirgsvereins. Zweck: Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern, Unterstützung der Interessen des Erzgebirges und Vogtlandes und in besonderen Fällen Wohlthätigkeit an bedürftigen Erzgebirgern und Vogtländern. 1. Vorsitzender: Lehrer Max Zichische, Mathildenstr. 18. Versammlungen jeden Freitag Abend im Restaurant „Kanzleihof“, Sporergasse 2, Ecke Schöffergasse, 1 Treppe.

„**Lehrerinnenheim**“, unter dem Protektorate Ihrer K. K. Hoh. Frau Prinzessin Friedrich August. Vorsitzende: Frau Landgerichtspräsident Brückner, Winkelmannstraße 23, pt., giebt Lehrerinnen und Erziehenden Wohnung mit Pension für täglich 1 Mk. 60 Pf. bis 2 Mk. 60 Pf.; für Nichtdeutsche 25 Pf. höher. Anmeldungen hierzu bei der Oberin im Heim: Fräulein Staudy, Sprechstunde: 1/2 11–1/2 1 Uhr Vorm. In dem mit dem Heim verbundenen „Feierabendhaus“ können ältere Lehrerinnen auch dauerndes Unterkommen finden, soweit Räumlichkeiten verfügbar. Aufnahmegebühr hierfür an die Vereinsvorsitzende zu richten.

**Logen der Odd-Fellows**, Zweige des seit 1819 in Amerika bestehenden Ordens gleichen Namens, und zwar

1. Saxonia-Loge Nr. 1
2. Humanitas-Loge Nr. 4
3. Lessing-Loge Nr. 1

Die Logen halten ihre Versammlungen und zwar ad 1 jeden Mittwoch, ad 2 jeden Donnerstag und ad 3 jeden 2. Dienstag im Monat Ultra-Allee 27 im Logenhaus, Abends 8 1/2 Uhr. Die Distrikts-Großloge von Sachsen versammelt sich aller 2 Jahre im Juli. Sitz derselben ist Dresden.

**Logen des Vereinigten Alten Ordens der Druiden**: 1. „Elbthal-Loge“. (Eingetragene Genossenschaft.) Sitzung Dienstag Abend 8 1/2 Uhr im Logenhaus Humboldtstraße 5. Vorst.: Robert Bellmann, Maternistraße 7. Stellv.: Franz Horn, Guckowstr. 6. 2. „Loge zur Mistel“, Sitzung Freitag 8 1/2 Uhr im Logenhaus, Humboldtstr. 5. Vorst.: Eduard Nestler, Grunaerstr. 30. Hierüber: Distrikts-Groß-Loge „Saxonia“, umfasst das Königreich Sachsen, unter Vorsitz von Dr. Heinrich Willgrod in Chemnitz, Kaiserstr. 21.

Das **Magdalenen-Asyl**, verbunden mit einem Borasyl, Filialanstalt der evang.-luth. Diakonissenanstalt, ein Rettungshaus für erwachsene Mädchen. Hier werden gefallene, resp. aus der Haft entlassene Frauenpersonen, die den ernstesten Willen zur Umkehr haben, unter Leitung von Diakonissen zu einem ehrbaren Leben in Arbeit und christlicher Sitte erzogen. Anmeldungen geschehen bei dem Rektor des Diakonissenhauses, Dr. Molwitz, hier. Der Pensionsatz beträgt für das Jahr 108 Mk., das Eintrittsgeld 15 Mk.

**Magdalenen-Hilfsverein**. Zweck: Gefallenen Mädchen und Frauen zur Besserung hilfreiche Hand zu bieten, resp. deren Aufnahme in das Magdalenenstift in der Niederlöbnitz zu vermitteln. Vorsitz.: Konfistorialrath Pastor D. Kühn; Geschäftsführer: P. Zimmermann; Vorsteherin: Frau Kirchenrath Fröhlich, Nordstr. 21, pt. Freiwillige Meldungen derer, welche die Hilfe des Vereins suchen, werden von 11–1 Uhr, Zinzendorfstr. 17, I. täglich vom Geschäftsführer angenommen. Der Magdalenen-Hilfsverein unterhält die Anstalt Pniel in Loschwitz, Carolaweg 62. Dasselbst finden sittlich gefährdete konfirmirte Mädchen gegen einen Pflegeatz von 15 Mk. monatlich Aufnahme und unter christlicher Zucht Ausbildung für den Dienstbotenberuf. Meldungen an P. Zimmermann, Zinzendorfstraße 17, I.

Der **Mendelssohn-Verein** bietet unterstützungsbedürftigen hiesigen Israeliten die Mittel zur selbstständigen beruflichen Existenz durch Gewährung von Lehrgeld, Schulgeld, Stipendien und Darlehen zum gewerblichen Fortkommen. Verwaltungsrath: Rechtsanw. Lehmann, Landgerichtsrath Jhnes. Meyer, Osk. Laffer, Jul. Jacoby, Rabbiner Dr. Winter.

„**Mentor**“, Hilfsverein, bezweckt, begabten, aber unbemittelten jungen Leuten in Bezug auf ihre Ausbildung zu einem Berufe durch materielle Unterstützung behilflich zu sein. Stiftsprediger Schubert, Grunaerstr. 51, Vorsitzender; Bankier Albert Runge, an der Kreuzkirche 1, I., Kassirer; P. D. Sulze, stellvert. Vorst.; Sem.-Oberlehrer Dr. Schunke, Schriftf.

**Neuer Dresdner Thierschutz-Verein**. Vorsitz.: Ernst v. Weber, Stellvert.: Kaufm. Albin Ranft. Bureau: Cranachstr. 18, pt.

**Öffentliche Speiseanstalt in Altstadt** (am See 3). Vorstand: Bankier Albert Runge, Kaufm. Max Runge. Speisemarken zu 15 Pf. sind bei Bankier Albert Runge & Co., an der Kreuzkirche 1 zu haben.

Die **Oekonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen** bezweckt, volkswirth-